Von der 27. Generalversammlung der Schweizerischen Vereinigung für Dokumentation

Autor(en): **Rickli, E.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nachrichten / Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare, Schweizerische Vereinigung für Dokumentation = Nouvelles / Association des Bibliothécaires Suisses, Association Suisse de Documentation**

Band (Jahr): **42 (1966)**

Heft 4

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-771149

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

deutet dies ein Hantieren mit 750000 Zetteln: Einreihen, umreihen, falsch einreihen. Die Zahl 25mal wurde jetzt auf 6mal reduziert, alle andern Hantierungen leistet jetzt die Maschine: Alphabetisieren, vergleichen, einordnen.
Am Schluß betont der Bericht*, daß noch ein weiter Weg bis zur Automation zu gehen sei und sie bedauerten es, nicht schon früher mit der Mechanisierung begonnen zu haben, nachdem sie erst einmal die Vorteile des neuen Systems gekostet hätten.

VON DER 27. GENERALVERSAMMLUNG DER SCHWEIZ. VEREINIGUNG FÜR DOKUMENTATION

Die diesjährige, außergewöhnlich zahlreich besuchte Generalversammlung wikkelte sich am 19. und 20. Juni in Basel ab. Am Sonntagvormittag erledigte die Generalversammlung im Großratssaal die statutarischen Geschäfte; u. a. wählte sie für den zurücktretenden Dipl. Ing. ETH Otto Merz zum Präsidenten der SVD Hans Baer, Leiter der Bibliothek und Dokumentation des Betriebswissenschaftlichen Instituts der ETH in Zürich, ergänzte den Vorstand, beschloß für 1967 eine kleine Erhöhung der Mitgliederbeiträge und verlieh, nach Genehmigung der vom Vorstand unterbreiteten Statutenänderungen, Direktor Dipl. Ing. ETH U. Vetsch (St. Gallen) und Dr. Jean Marc Meyer (Basel) in Würdigung ihrer Verdienste um die SVD die Ehrenmitgliedschaft und Dr. Kutter (Zürich) die Freimitgliedschaft.

Anschließend an den geschäftlichen Teil entrollte Dr. M. Fürstenberger (Basel) in einem historischen Rückblick über die «Regio Basiliensis» ein farbenreiches Bild über die Bedeutung der Beziehungen der Stadt Basel zur elsäßischen und badensischen Nachbarschaft. (Der Vortrag ist nachstehend abgedruckt.)

Eine überaus liebenswürdige Aufmerksamkeit erfuhren wir sodann durch die Basler Regierung, die uns im Keller des Blauen Hauses mit einem Mittagsimbiß aufwartete. In Autocars ging es nachher nach Ottmarsheim zur Besichtigung der bis ins 11. Jahrhundert zurückreichenden Stiftskirche und weiter nach dem malerischen Colmar. Hier konnten wir, vor dem charmanten Empfang durch den Bürgermeiser, die Schätze des «Musée d'Unterlinden» und der «Bibliothèque Municipale» kennen lernen. Im «Kopfhaus» traf man sich schließlich zum gemeinsamen Nachtessen.

Montags waren wir ganz Gast der Firma Sandoz AG, die sich in rührender Weise bemühte, die Veranstaltung zu verschönern. Am Vormittag behandelten 6 Kurzreferate verschiedene Probleme der Dokumentation. Nach dem von der Firma großzügig offerierten Mittagessen wurden gruppenweise die neue Bibliothek — zu der wir herzlich gratulieren —, die mit Maschinenlochkarten arbeitende Dokumentationsstelle für Farbstoffe und die bereits auf den Computer mit Magnetbändern umgestellte Dokumentation für Pharmazeutika besichtigt. Die vorhin erwähnten Kurzreferate werden in den Mitteilungen der SVB erscheinen.

E. Rickli

* The Mechanization of Acquisition and Circulation Procedures at the University of Maryland Library (1964?). Vervielfältigter interner Bericht.